

Pilzschau des Pilzvereins Dietikon und Umgebung

Autor(en): **Andreoli, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pilzschau des Pilzvereins Dietikon und Umgebung

ROBERT ANDREOLI

Rot stehts in der Agenda: «5. Oktober Pilzschau mit Restauration». Eifrig haben unsere Mitglieder den ganzen Herbst hindurch Pilze in den Wäldern der Umgebung gesammelt. Eine Vielzahl verschiedener Arten kam für das Pilzragout zusammen. Nebst Steinpilz und Eierschwämmen fanden unsere Mitglieder auch Rotfussröhrling, Maronenröhrling, durchbohrter Leistling, Semmelstoppel, Ziegenlippe, Bovist, Starkblauer Röhrling, Stockschwämmli, Perlpilz, diverse Täublinge, Schopftintling, Scheidenstreifling, Safranschirmling und Parasol, diverse Champignons und noch einige andere aromatische Pilzarten. Also, eine gute, vielseitige Mischung für ein geschmacklich ausgewogenes Ragout. Dazu gehörte auch ein gutes Safranrisotto.

An den Tagen zuvor suchten wir Pilze für die Schau. Trotz des trockenen Wetters, die Bise hat die Waldböden stark ausgetrocknet, fanden wir eine grosse Zahl verschiedenen Pilzarten. An der Schau wurden rund 90 Arten auf Tellern, mit Moos verziert, zu Schau gestellt. Bonsais lockerten die schön präsentierten Pilze auf. Wir wollten keine Pilzausstellung mit hunderten von Pilzen. Wir wollten eine Pilzschau, wenige, diese jedoch schön auf-

gemacht. Sie sollte den Laien ansprechen, nicht den Pilzfachmann. Und damit wollten wir auch neue Vereinsmitglieder werben. Ich hoffe, dieser Wunsch erfüllt sich!



Risottoköche am Werk, mmh!



Die schön präsentierte Pilzschau des Pilzvereins Dietikon